

---

## LEBEN MIT HOLZ: TEIL 6

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER PARKETTBÖDEN UND DEREN WARTUNG

---

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Massivholzboden interessieren und erlauben uns Ihnen eine paar technischen Detailinformationen zu übergeben:

Mit einem Massivholzboden tätigen Sie eine **Investition für mindestens 2 Generationen**: die **hohe Nutzschrift**. gewährleistet eine **Lebensdauer zwischen 25 bis 100 Jahre**, oft noch mehr (je nach Massivholzstärke). Die fixe Verarbeitung, nämlich Verklebung oder Vernageln auf den Unterboden gewährleistet **lange Haltbarkeit** ohne Knarren und Wackeln (wie bei Fertigparketten). Die massive Nutzschrift gewährleistet **Beständigkeit** auch bei Unfällen, z.B. Brand, Wasserschaden. Und Massivholz kann auch stellenweise saniert werden.

## Natürlicher Werkstoff HOLZ

Holz ist ein im Walde nachwachsender, natürlicher organischer Rohstoff, der aus einer Vielzahl von **Zellen** besteht und mittels drei Hauptschnittrichtungen weiterverarbeitet wird.

Jeder Massivholzboden, der aus unserem Hause kommt, ist ein **handgefertigtes Unikat**. Die Schönheit der Wuchseigenschaften (Sortierungen), die Farbe (Mineralieneinlagerungen) und die Verarbeitung (Einschnittrichtungen und Verlegetechniken) sind einzigartig. Echter Parkett, sprich **Massivparkett**, ist aus einem Stück Holz geschnitten und wird mit zunehmenden Alter immer schöner: er erhält seine Gebrauchsspuren und seine Ausstrahlung mit der Benutzung.

Mit dem Kauf unseres Holzes tragen Sie zur **nachhaltigen Bewirtschaftung** von Wäldern unserer Erde bei – selbst die **harten und resistenten Edelhölzer**, die an ihrer dunklen bis rötlichen Farbe erkennbar sind und meist aus den Tropen Afrikas oder Südamerikas kommen, beziehen wir aus nachhaltigen Forstwirtschaften, die von der weltweit anerkannten (auch von WWF anerkannt) Organisation **FSC (Forest Stewardship Council)** zertifiziert wurden.

Holz ist ein **hygroskopischer Werkstoff und** wirkt daher **raumklimaregulierend**. Es kann in Abhängigkeit vom Raumklima Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen, und abgeben, sprich Holz stellt sich immer entsprechend dem Umgebungsklima ein, erhält daher eine Ausgleichsfeuchte.

Holz ist **bis zu einer gewissen Grenze elastisch**, ein Massivholzboden schont Gelenke und Wirbelsäule, ist fußwarm und lädt sich nicht elektrisch auf.

## Technische Eigenschaften

Unser Massivholz ist auf seine **technische Eignung geprüft**: Härte, Dichte, Aufbau, Verschleiß- und Eindrucksfestigkeit, Beständigkeit, Quell- und Schwindverhalten, Brand- und Qualmverhalten und ist **speziell für die Verlegung in Innenräumen auf eine Holzfeuchte von 7-11 % (9% +/- 2%) laut internationalen Werknormen getrocknet** und verpackt. Die Klebstoffe sind entsprechend elastisch, d.h. lassen dem Holz seinen Freiraum bei normalem Dimensionsänderungsdrang durch normale Holzfeuchteänderung. Massivparkett ist auch auf **Fußbodenheizung** durch die direkte Verbindung zum Unterboden sehr gut geeignet, Wärmedurchlasswiderstandswerte sind laut Norm.

## Vorraussetzungen schaffen

Unsere Massivholzböden benötigen keine besonderen Bedingungen. Aber hinsichtlich der Tatsache, dass er der **meist beanspruchte und größte Holzteil einer Wohnung** ist, sollten doch ein paar Richtlinien eingehalten werden:

**Vermeiden** Sie bitte **extreme Raumklimaschwankungen**. Das **ideale Raumklima beträgt ca. 20 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von ca. 50-60 % (Normklima 50 % rF)**

Bei einer **extremen Veränderung der Holzfeuchte** (zunehmend und abnehmend) reagiert jede Art von Parkettboden mit **Dimensionsänderungen**, sprich Fugen, Aufschlüsselungen, Verwerfungen, Aufquellen oder sogar Abplatzen. Die Holzfeuchte verändert sich **NUR DANN**, wenn das Holz über **längere Zeit mit Wasser** in Berührung gekommen ist (Wasserschaden oder relative Luftfeuchtigkeit über 70 %, oder Wischwasser aufgeschüttet) oder das Gegenteil der Fall ist: dem Holz wird **Wasser entzogen**, sprich es wird „**untertrocknet**“ (ungünstiges Raumklima). Von einem **ungünstigen Raumklima** spricht man laut „Ärztinnen und Ärzten für eine gesunde Umwelt“ dann, wenn die Räume **nicht durchlüftet werden**, eine **zu hohe Raumtemperatur** gemessen wird (durch Sonneneinstrahlung oder Heizung **über 22 °C**) und eine **zu trockene Luft** herrscht (bei einer extrem niedrigen Luftfeuchtigkeit **unter 35 % rF** wird allen Bauteilen, Baustoffen und BewohnerInnen Feuchtigkeit entzogen und der Staubgehalt erhöht sich – Augen brennen und Lippen trocknen aus).

**Jahreszeitliche Schwankungen des Raumklimas** (Winter = trockene Raumluft in beheizten Räumen mit ca. 40 % rF, Sommer = wärmer und feuchter mit einer rF von ca. 65 %) sind natürlich und ergeben eine **Holzfeuchteschwankung von ca. 1 - 2%**. Diese Schwankungen sind bei jeder Verlegung mitkalkuliert: es wird immer am Rand eine Dehnungsfuge von ca. 1,5 cm gelassen um dem Holz eine leichte Dimensionsänderung zu gewähren – das kann sich in geringe Fugenbildungen bis 1 mm auswirken. Grundsätzlich ist bei einem Parkettboden aufgrund der Änderung der klimatischen Bedingungen (durch neue Bauweisen mit sehr dichten Fenstern, modernsten Heizungstechniken, u. a.) mit Fugen zu rechnen.

**TIPP:** Stellen Sie sich zur Kontrolle Ihrer Raumluft ein **Thermostat und ein Hygroskop** auf. Mehrmalig täglich **stoßartiges Querlüften** (Langes Lüften im Winter senkt die Luftfeuchtigkeit). Bei zu trockener Luft einen **keimfreien Luftbefeuchter** aufstellen, Zimmerpflanzen anschaffen.

**Werte für Holzgleichsfeuchte/ vereinfachte Liste**

Temp.	10°	15°	20°	25°	30°	35°	40°
rel. Luftf. %							
90%	21,1	21,0	21,0	20,8	20,0	19,8	19,3
85%	18,1	18,0	18,0	17,9	17,5	17,1	16,9
80%	16,2	16,0	16,0	15,8	15,5	15,1	14,9
75%	14,7	14,5	14,3	14,0	13,9	13,5	13,2
70%	13,2	13,1	13,0	12,8	12,4	12,1	11,8
65%	12,0	12,0	11,8	11,5	11,2	11,0	10,7
60%	11,0	10,9	10,8	10,5	10,3	10,0	9,7
55%	10,1	10,0	9,9	9,7	9,4	9,1	8,8
50%	9,4	9,2	9,0	8,9	8,6	8,4	8,0
45%	8,6	8,4	8,3	8,1	7,9	7,5	7,1
40%	7,8	7,7	7,5	7,3	7,0	6,6	6,3
35%	7,0	6,9	6,7	6,4	6,2	5,8	5,5
30%	6,2	6,1	5,9	5,6	5,3	5,0	4,7
25%	5,4	5,3	5,0	4,8	4,5	4,2	3,8

Beispiel: Lufttemperatur +20° C und relative Luftfeuchtigkeit 55% ergibt 9,9 % Holzfeuchtigkeit

**Wenn in Räumen mit starker Beheizung die relative Luftfeuchtigkeit über längere Zeit geringer als 40 % bleibt, trocknet das Holz runter (siehe Tabelle) und es können starke Fugenbilder entstehen – Fugen bis zu 3 mm!**



Bild: Resorptionsfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von +20° C

Die hygroskopische Eigenschaft von Holz lässt daher nicht zu, dass bei einer **zu hohen Baufeuchtigkeit** das Massivholz eingebaut wird. Die **Hinweis- und Warnpflicht** von Verlegern muss daher streng eingehalten werden, um Bauschäden – auch wenn damit der Umzugstermin verschoben wird – zu verhindern. Übrigens: **Ein Holzfeuchteanstieg auf über 10 %** hinterlässt irreparable Schäden am Holz, da die Elastizitätsgrenze überschritten wird und es zu plastische Verformungen kommt!!

WIR KÖNNEN NUR IMMER WIEDER MAHNEN UND UM VORSICHT BITTEN, WAS SIND SCHON EINIGE MONATE WARTEN GEGEN DIE FREUDE GELUNGENER LEISTUNGEN FÜR JAHRZEHNTE:

PARKETT IST HOLZ und HOLZ REAGIERT wie LÖSCHPAPIER. Ist das Bauvorhaben wie auch immer zu feucht, quillt das Holz auf und es entstehen in späteren Monaten Fugen.

## Pflege und Wartung

Die Oberfläche wird beansprucht und unterliegt einem natürlichen Verschleiß. Eine Pflege mit den auf die Oberfläche abgestimmten Produkten kann die Oberfläche schützen und vorzeitige Abnutzung verlangsamen. Alle **Pflegemittel** sind in unserem Hause erhältlich.

Die Oberflächenbehandlung eines Massivholzbodens kann selber gewählt werden: z.B.: Öl, Wachs, Kunstharzsiegel, Beize, Pu-Lack, usw.

### Regelmäßige Pflege verzögert den Verschleiß!

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen keine handelsüblichen Pflegemittel für Ihre Parkettböden im Supermarkt zu kaufen, meist sind Sie in Ihrer Zusammensetzung für eine dauerhafte pflegende Reinigung, durch scharfe Inhaltsstoffe nicht geeignet.

### **PFLEGEANLEITUNG FÜR ÖL/WACHS:**

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Feinen Schmutz oder Staub mit nebelfeuchten Wischgerät oder Lappen entfernen und mit Spezialemulsion bzw. Holzseife reinigen. Ein bis zwei mal im Jahr mit einem Spezialöl bzw. Wachs auffrischen. **Beschädigungen**, Wunden (z.B. **Kratzer oder Dellen**) oder verfärbte Stellen (**Wasserflecken**) können durch ein leichtes Abschleifen mit einem kleinem Schleifpad, danach mittels feuchtem Tuch und Bügeleisen und anschließenden Ölen, wieder ausgebessert werden (Holzfasern stellen sich wieder auf). Das ist der Vorteil dieser Oberflächenbehandlung – bei ordnungsgemäßer Pflege ist praktisch ein Neuschliff nicht erforderlich.

#### **Empfehlungen für Pflegeprodukte von geölten Böden:**

DETEROL HOLZSEIFE für die tägliche Unterhaltsreinigung, mit Wasser verdünnt  
DERGOS – Pflegemittel (aus Seife und Wachsen) für die Grundreinigung bei starker Abnutzung, mit Wasser verdünnt  
CARSOL – Pflegeöl, baut Ölschicht wieder auf, bei Kratzer und Ölverlust, pur auftragen.

#### **Empfehlungen für Pflegeprodukte von geölt-gewachsenen oder nur gewachsenen Böden:**

DETEROL HOLZSEIFE für die tägliche Reinigung, mit Wasser verdünnt  
BIOWAX – Wachspaste zum einpolieren, baut die Wachsschicht wieder auf.

### **PFLEGEANLEITUNG FÜR VERSIEGELUNG:**

Die Versiegelung hat eine feuchteverzögernde Wirkung und schützt das Holz mit einer geschlossenen Filmschicht. Kratzer sind nicht wieder ohne Schleifen herauszubekommen – deshalb Steine, Sand und groben Schmutz unter den Schuhsohlen vermeiden.

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Feinen Schmutz oder Staub mit nebelfeuchten Wischgerät oder Lappen entfernen, dem Wischwasser empfohlenes Polisch laut Gebrauchsanweisung hinzufügen. Alle 15 bis 30 Jahre Schleifen und Neuversiegeln.

#### **Empfehlungen für Pflegeprodukte für versiegelte Böden:**

DETER PAQUET- hochkonzentriertes Reinigungsmittel für die Reinigung mit Wasser  
NET PARQUET – hochkonzentriertes Fleckmittel, zur Entfernung vieler Flecken, pur auftragen  
NET POLISH – Polischpflege pur oder verdünnt auftragen, baut Glanzfilm auf

**TIPP:** Boden **nie mit Wasser überschwemmen**, keine herkömmlichen Glänzer verwenden!! Neuversiegelte Oberflächen **erst nach 24 Stunden** begehen und Massivholzoberfläche schonend behandeln. (nichts schieben). **Teppiche** erst nach 14 Tagen auflegen, Tische und Stuhlfüße mit **Filzunterlagen** ausstatten. **Schmutzfänger** vor dem Eingang auflegen.

## Garantie

Wenn die beschriebenen Voraussetzungen gegeben sind, dann nehmen wir **60 Monate Garantie** auf unsere Massivparkettböden. **Wir haften für alle sichtbaren Mängel**, ausgenommen jene Mängel, die durch mechanische Schäden, falsche Pflege oder nicht in seinen Einflussbereich liegende Schäden (höhere Gewalt) entstanden sind.

**Kein Mangel** liegt vor, wenn sich unsere Massivparkettböden in Form und Ausmaß aufgrund natürlichen Schwindens und Quellens wegen Klimaschwankungen oder Entspannungen im Holz verändern bzw. aufgrund von Umwelteinflüssen (insbesondere durch Licht, Rauch, Dämpfe, Chemikalien, Hitze) verändern, insbesondere verfärben und verformen.

## Mängel verhindern

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass fast alle vorliegenden Wünsche des Kunden zur Zufriedenheit erfüllt werden können. **Mängel** wie grobe Fugen, Schusselungen oder Aufquellungen von Parketthölzern **sind** meistens auf **unsachgemäße Planungen und Abwicklungen** der Objekte zurückzuführen.

Die Ursache und die Auswirkung von **normalen oder einfachen Schadenbildern** sind meist auf Mängel zurückzuführen, die im normalen Lebensalltag des Kunden zu finden sind, wie z.B. Raumüberhitzung, Reinigen der Böden mit Wasser usw.

Um Bauschäden vorzubeugen sollte die **Bauleitung alle Bauabläufe dokumentieren** um nach Bauende eine lückenlose **Verfolgung von Schäden** zu ermöglichen. Dazu gehören, z.B. für den Parkettboden, der Einbau von **Sicherheits-Heiz-Plaketten** zwischen Estrich und Parkett, sowie **Heizprotokolle der Estriche mit FBH** und Feuchtigkeitsmessungen **der Estriche mit CM-Geräten** und Protokolle über die Handwerkeranwesenheit, um ein eventuelle Beschädigung am verlegten Böden nachzuforschen.

Leider nutzen diese Dinge nur beschränkt, wenn z.B. bei Parkettverlegung die **Fenster noch undicht** sind, die **raumklimatischen Bedingungen kollabieren** oder die Fußbodenheizung auf Grund der **Regeltechnik**, die erst eingebaut wird, nicht zurückgedreht werden kann und der Klebstoff schon im Zuge der Verlegung eine Haut bildet und dadurch 50 % seiner Zugfestigkeit verliert!

Wir halten ausdrücklich fest, dass dieser Bericht als Informations- und Planungsgrundlage zu verstehen ist. Der Verfasser dieses Berichtes und seine Quellen sind daher für den Informationsinhalt in keiner Art und Weise haftbar zu machen. Für unsachgemäße Handlungen dritter und der daraus entstehenden, wie auch immer gearteten Mängel, haften die Verfasser nicht.